



GOTTESDIENSTORDNUNG

Februar - April 2026

FÜR DEN TRADITIONELLEN RÖMISCHEN RITUS IN DER BRUDERKLAUSENKAPELLE IN ETZGEN

40 TAGE IN DER WÜSTE

Zu Beginn der Fastenzeit führt uns das Evangelium in eine Szenerie, die nicht rauer, öder und einsamer sein könnte: in die Wüste! Die Wüste ist ein Ort extremer Bedingungen... Sie ist einerseits rau und lebensfeindlich, andererseits aber auch von stiller, besinnlicher Schönheit. Auf alle Fälle ist sie ein Ort tiefer Einsamkeit, wie dafür gemacht, alle Einflüsse um sich herum abzuschalten und zum Schweigen zu bringen. In der Wüste ist man ganz alleine. Kein Lebewesen ist zu sehen, noch nicht einmal eine Pflanze, kein Grashalm, nichts... Diesen Ort der absoluten Einsamkeit suchte der Herr auf, um einen inneren Kampf zu gewinnen, bevor er den äußeren Kampf antrat. Und genau das ist auch für uns wichtig: Bevor wir den äußeren Kampf, den Kampf gegen Mächte und Gewalten angehen können, müssen wir zuerst den Kampf in uns

selbst führen! Wer sich selbst nicht bezwingen kann, wer sich selbst nicht im Griff hat, wie soll der auch nur eine Minute im Kampf gegen die Mächte der Finsternis bestehen können?

Aus diesem Grund, um einen inneren-Kampf führen zu können, gibt es die Fastenzeit. Wir gehen ... mit dem Herrn ... 40 Tage und 40 Nächte in die Wüste und üben Enthaltsamkeit!

Sandstürme, sengende Sonne, das Fehlen von irgendeinem Schutz, die rauhe Beschaffenheit des Bodens und vor allem der Mangel an Wasser ... all das macht die Wüste zum rauesten Ort auf unserem Planeten. Wer sich eine Zeit lang von allem enthält, für den wird ein einziger kleiner Grashalm zu einem wunderbaren, erhebenden Erlebnis. Wer die Fastenzeit hält, so wie es gedacht ist, der wird von einer übersättigten Blindheit befreit, der wird sehend für

die atemberaubende Schönheit der Schöpfung!

Ich möchte Sie dazu ermutigen, in der Fastenzeit einmal für eine Weile zusammen mit unserem Herrn, der es uns vorgemacht hat, in die Wüste zu gehen. Führen wir den inneren Kampf, damit wir dadurch für den äußeren Kampf gerüstet werden.

Alle Heiligen haben zuerst den inneren Kampf geführt, bevor sie ihre äußere Mission begonnen haben. Da kann es keine Ausnahme geben. Die wenigsten sind, um diesen inneren Kampf zu führen, in die Wüste gegangen. Aber es gibt doch erstaunlich viele Gestalten, die tatsächlich auch diesen symbolträchtigen Ort für ihren inneren Kampf aufgesucht haben.

Den inneren Kampf muss jeder führen. Natürlich müssen wir dafür nicht unbedingt in die Wüste gehen. Die Wüste ist als Symbol zu verstehen. Und das, was dieses Symbol ausmacht, das ist notwendig für den inneren Kampf: Entzagung, Enthaltsamkeit, Stille, Opfergeist, Entbehrung... Das Abstellen äußerer Einflüsse... Oder wollen wir etwa zum Spielball der Medien werden, die

ihre verkommene Doktrin Tag für Tag in die Köpfe der Menschen eintrichten? Dieser Menschen, die schwach und ausgeliefert dastehen und alles mitmachen, weil sie kraftlos sind, weil sie den inneren Kampf nicht führen? Nutzen wir die Fastenzeit um die Waffenrustung Gottes anzulegen. Vor Menschen, die diesen inneren Kampf bestanden haben, erzittert der Feind! Werden wir Christen mit Rückrat! Ein starkes, erprobtes, kampfbereites Christentum. Das braucht die heutige Zeit mehr denn je!

Bei aller Rauheit ist die Wüste doch auch ein Ort versteckter Schönheit. Die Schönheit der Wüste ist eine Art von Schönheit, die nicht sofort ins Auge springt. Es ist eine subtile, oft übersehene Qualität, die sich langsam offenbart und langsam in ihren Bann zieht: Genau so ist es auch mit der Fastenzeit. Im Verzicht liegt auch sehr viel Schönheit: Der Blick zum Himmel wird für den, der dieses Gnadenmittel ergreift klarer und schöner!

*Mit priesterlichem Segensgruß,
P. Michael Ramm*

FAMILIENNACHMITTAG IM KLOSTER 15.03.

Die Familiennachmitten beginnen nach der Sonntagsmesse (Etzgen 9:30 Uhr). Alle Familien und auch alle anderen sind herzlich zu einem Mittagessen im Kloster und anschließendem Programm eingeladen. Der Nachmittag endet mit dem gemeinsamen Rosenkranzgebet.

Erstkommunionunterricht

Der Erstkommunionunterricht findet alle zwei Wochen im Anschluss an die Messe in der Kirche in Etzgen statt.

Es können gerne noch Kinder zum Unterricht angemeldet werden!
Termine: 22.02 / 08.03. / 22.03. / 05.04. / 12.04. ERSTKOMMUNION

GOTTESDIENSTORDNUNG

für die Bruderklausenkapelle, Büntestrasse 125-135, CH-5275 Etzgen

Sonntag 15.02.	Sonntag Quinquagesima <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30
Mittwoch 18.02.	Aschermittwoch <i>Auflegung des Aschenkreuzes 18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
Sonntag 22.02.	1. Fastensonntag <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30
Mittwoch 25.02.	Quatembermittwoch <i>18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
Sonntag 01.03.	2. Fastensonntag <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30
Mittwoch 04.03.	Vom Tag <i>18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
Sonntag 08.03.	3. Fastensonntag <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30
Mittwoch 11.03.	Vom Tag <i>18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
Sonntag 15.03.	Sonntag Laetare <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30
Mittwoch 18.03.	Vom Tag <i>18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
Donnerstag 19.03.	Fest des hl. Joseph <i>18:15 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 19:00
Sonntag 22.03.	Passionssonntag <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30
Mittwoch 25.03.	Mariä Verkündigung <i>18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
Sonntag 29.03.	Palmsonntag - Paliprozession <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30
Mittwoch 01.04.	Mittwoch in der Karwoche <i>18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
Donnerstag 02.04.	Gründonnerstag - nach der Messe Ölbergandacht <i>18:15 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 19:00
Freitag 03.04.	Karfreitag <i>14:15 Kreuzweg</i>	Liturgie 15:00
Samstag 04.04.	Karsamstag - Segnung von Osterspeisen <i>Osternacht</i>	Osternacht 21:00
Sonntag 05.04.	Ostersonntag - Segnung von Osterspeisen <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30



DAS APOSTOLAT DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN ETZGEN

MESSORTE

Bruderklausenkapelle Etzgen
Büntestrasse 125-135
CH-5275 Etzgen

Dreikönigskapelle Baden
Parkstr. 31A
CH-5400 Baden

SPENDEN

Die Petrusbruderschaft lebt fast ausschließlich von Spenden. Um unsere Tätigkeiten zu finanzieren, sind wir ganz auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir bedanken uns herzlich für jede Zuwendung, sei es als Dauerauftrag oder als einmalige Spende!

Spendenkonto der Gemeinde in Etzgen

Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.
Kirchstr. 16, DE-88145 Opfenbach
IBAN: DE 90 750 903 000 600 239 160
BIC: GENODEF1M05

KONTAKT

Pater Martin Ramm
Ludretikonerstrasse 3
CH-8800 Thalwil
0041 79 389 06 82
p.ramm@fssp.ch

Pater Stefan Reiner
Am Kreuzliberg 3
CH-5400 Baden
0041 797825932
sreiner@petrusbruderschaft.de

Pater Julian Altmann
Am Kreuzliberg 3
CH-5400 Baden
0041 797825932
JulianAltmann@gmx.de

Pater Michael Ramm
Stiegstr. 115
D-79774 Albbruck
0049 178 21 76 813
michael.ramm@ckj.de